Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unterwasserbeton hergestellt und wasserdicht an die Bohrpfahlwände angeschlossen.

Nachmittags: Besuch des *Bergbaumuseums* in *Bochum,* u. a. Grubenfahrt und Besichtigung der Untertaganlagen des Anschauungsbergwerkes.

Samstag, 27. März. *Voerde: Besichtigung einer Gefrierschachtbaustelle*

Projekt: 1060 m tiefer Schacht; Durchmesser licht: 6,00 m, Ausbruch: 8,60–10,70 m; Gefrierteufe: ca. 600 m. Schachtausbau im Gefrierschachtteil: nicht gebirgsverbunden, gleitend. Installierte Kälteleistung: 12,5 Mio KJ/h. Bauzeit: 1979–1985.

Befahrung des Schachtes in kleinen Gruppen.

Fahrt nach Köln. Gelegenheit zu einem Stadtbummel. Abends: Rückflug nach Zürich mit Lufthansa.

Kosten: etwa Fr. 890.– (halbes Doppelzimmer), etwa Fr. 970.– für Einzelzimmer. Im Preis inbegriffen sind: Flug Zürich–Köln–Zürich mit Linienmaschinen der Swissair und Lufthansa, Morgenessen auf dem Hinflug, Imbiss auf dem Rückflug, Flughafentaxen in Zürich und Köln, sämtliche Hauptmahlzeiten, Unterkunft in Einzel- bzw. Doppelzimmern mit Bad oder Dusche im Erstklass-Hotel «Bredeney» in Essen, Frühstücksbuffet im Hotel, Autocar für Transfers und Baustellenbesichtigungen, 15% Service im Hotel, 8% Mehrwertsteuer (Hotel, Bus, Verpflegung), Trinkgelder, Reiseleitung ab/bis Zürich, Annullationsversicherung. Nicht inbegriffen sind die Getränke.

Für Spezialfälle kann ein Preis ohne Hin- und Rückflug gewährt werden.

Anmeldung und *Auskunft:* Teilnehmerzahl beschränkt. Die Anmeldungen werden nach dem Datum des Eintreffens berücksichtigt. Anmeldeschluss: 22. Februar. Adresse: SIA-FGU, Postfach, 8039 Zürich.

SIA-Mitteilungen

Normenpositionenkatalog Untertagbau

Nachlieferung Dezember 1981

Seit der Einführung des Normenpositionenkataloges Untertagbau wurden zahlreiche und sehr verschiedenartige Objekte mit Hilfe des NPK ausgeschrieben und zum Teil auch bereits abgerechnet.

Die Gliederung des SIA-NPK in Arbeitsarten und die Verwendung lediglich einer Stufe der Unterpositionen hat sich in der Praxis sehr gut bewährt. Es hat sich gezeigt, dass auch sehr komplexe Bauvorhaben auf knappem Raum übersichtlich und vollständig ausgeschrieben werden können, sofern das Leistungsverzeichnis nur die Positionen enthält, die für die auszuführende Arbeit unbedingt erforderlich sind.

Der Katalog wurde von den Benützern *im allgemeinen sehr gut aufgenommen.* Die eingezogenen kritischen Bemerkungen und Anregungen veranlassten die Verfasser zu den folgenden *Korrekturen und Ergänzungen.* Ausserdem wurden die *neuen Vereinbarungen über die Verrechnung der Teuerung* zwischen der Konferenz der Bauorgane des Bundes (KBOB) und dem Schweizerischen Baumeisterverband (SBV) berücksichtigt.

Die *Änderungen* können allgemein wie folgt gruppiert werden:

a) Korrekturen des Textes ohne sachliche Änderungen (eindeutigere Formulierungen, Klarstellungen, Druckfehler)
b) Neue Positionen, entstanden auf Anregung der Benützer
c) Sachliche Änderungen: Die Positionen 51366 und 51421 (Verkleidungsbeton nach Art. 4.547.4), wo beim heutigen Text durch ein unzutreffendes Wort (Grundpreis) ein anderer, von der Kommission nicht beabsichtigter Abrechnungsmodus entsteht. Durch die Textänderung behalten die in Unternehmerkreisen eingeführten Kalkulationsformeln ihre Gültigkeit.
d) Die Positionen 01, 01101 und 01114 sind gemäss der Vereinbarung des SBV mit der KBOB entsprechend dem neuen System für die Verrechnung der Teuerung formuliert worden.

Die Darstellung der Korrekturen erlaubt ein einfaches Überkleben der Abschnitte.

Bestellung der kostenlosen Nachlieferung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich.

ETH Lausanne

Ermüdung von Stahl- und Betonbauten

IVBH-Kolloquium in Lausanne

Die *Internationale Vereinigung für Brücken- und Hochbau* (IVBH) organisiert ein internationales Kolloquium, das vom 24. bis 26. März an der ETH Lausanne stattfindet, für das ungefähr 300 Teilnehmer aus der ganzen Welt erwartet werden. Das Kolloquium wird von verschiedenen Vereinigungen der Bau- und Materialingenieure unterstützt. An der Veranstaltung werden Probleme der Ermüdung von Stahl- und Betonbauten diskutiert. Systematische Forschung auf dem Gebiet der Ermüdung von Stahlbauten wird erst seit etwa einem Jahrzehnt in der Schweiz betrieben; besonders intensiv beschäftigt sich das *Institut für Stahlbau* (Prof. *J.-C. Badoux*) der ETH Lausanne mit dem Ermüdungsverhalten von Stahlbauten. Untersuchungen werden sowohl experimentell im Labor und an existierenden Bauwerken als auch mit theoretischen Arbeiten gemacht. Im Labor werden Tragwerksteile und auch ganze Tragwerke geprüft.

Nach der Entdeckung von Schäden an Strassen- und Eisenbahnbrücken, verursacht durch die tägliche Verkehrsbelastung, wurden in vielen Ländern aus diesem Grunde Forschungsprojekte in die Wege geleitet. Diese Untersuchungen hatten und haben zum Tiel, die Technik der Berechnung, der Konstruktion und des Unterhalts von Bauwerken aus Stahl und Beton besser kennenzulernen. Die Resultate dieser Forschung werden am Kongress vorgelegt und diskutiert. Sie finden dann Eingang in die Bauvorschriften von Regierungsstellen, Bahnen, Industrien und Ingenieurbüros, die auf der ganzen Erde für die Sicherheit von Bauwerken verantwortlich sind. Wichtig ist, dass die betroffenen öffentlichen und privaten Einrichtungen mit der Forschung verbunden bleiben, um die zukünftigen Arbeiten auf dem Gebiet der Ermüdung zu beeinflussen.

Der Kongress ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, das gewonnene Wissen auszutauschen, weiterzugeben und möglichst weit zu verbreiten. Es ist aber auch eine Gelegenheit, um zu einer Synthese der vielfältigen Blickwinkel und Probleme der Ermüdung zu kommen. Die Teilnehmer versuchen dies mit mehr als hundert Beiträgen. Dazu gehört auch die Koordination existierender nationaler Normen im Bereich der Ermüdungssicherheit von Strassen- und Eisenbahnbauwerken, von Kranbahnen und Baumaschinen. Die Vielfalt der Themen betreffen den Bauingenieur, den Architekten, den Materialingenieur und den Maschineningenieur gleichermassen.

Die Veranstaltung, die in den Räumlichkeiten der ETHL in Lausanne und in Ecublens stattfindet, beginnt am Mittwoch, den 24. März 1982. Eröffnet wird der Kongress von Prof. *Bernard Vittoz,* Präsident der ETHL, Prof. *Jean-Claude Badoux,* Präsident des wissenschaftlichen Komitees und von Prof. *Bruno Thürlimann,* Präsident der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau.

Wettbewerbe

Wohnüberbauung auf dem ehemaligen Tramdepotareal Tiefenbrunnen in Zürich

Das Hochbauamt der Stadt Zürich teilt mit, dass die Ablieferungstermine verschoben worden sind. Die neuen Daten lauten:

- Ablieferung der Entwürfe: bis 1. Juli 1982 (bisher 30. April)
- Ablieferung der Modelle: bis 22. und 23. Juli 1982 jeweils von 8 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr (bisher 21. Mai).

Die Ausschreibung des Wettbewerbes wurde in Heft 45/1981 veröffentlicht.

Universität Zürich-Zentrum

Da die Ausstellung der Ergebnisse des Wettbewerbes für die Überbauung Rämistrasse-Schönbergstrasse der Universität Zürich-Zentrum aus räumlichen Gründen in Örlikon erfolgen musste, wird auf vielfältigen Wunsch der Stadtbevölkerung im Zentrum die Einsicht in diese Arbeiten nochmals ermöglicht. Die Baudirektion und die Erziehungsdirektion stellen die prämierten Wettbewerbsarbeiten im Lichthof der Universität aus, und zwar von Montag, 15. Februar, bis Samstag, 20. Februar 1982. Die Ausstellung ist durchgehend von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet (Samstag bis 12 Uhr). Der Zugang befindet sich an der Künstlergasse 12.

Die Ankündigung des Wettbewerbes wurde in Heft 14/1981, das Ergebnis in Heft 50/1981 veröffentlicht.